

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 17. Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag, 16. Juni, 18 Uhr,
Stadthalle, Laufenburg**

Teilnehmende:

Gemeinde Albruck	Stefan Kaiser
Gemeinde Birmenstorf	Roland Probst
Gemeinde Bözberg	Peter Plüss
Gemeinde Bözen	Gerhard Beuggert
Gemeinde Effingen	Albert Vock
Gemeinde Frick	Christian Fricker
Gemeinde Gansingen	Martin Steinacher
Gemeinde Gipf-Oberfrick	Roger Merkle
Gemeinde Herznach	Hansruedi Rubin
Gemeinde Kaisten	Willi Zahnd
Gemeinde Laufenburg Baden	Ulrich Krieger
Gemeinde Mandach	Urs Schmid (Stv. Lukas Erne)
Gemeinde Murg	Adrian Schmidle
Gemeinde Mülligen	Ulrich Killer
Gemeinde Oeschgen	Gabriele Wieser
Gemeinde Remigen	Cordula Soland
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	Karl Läuchli
Gemeinde Schinznach Dorf	Urs Leuthard
Gemeinde Ueken	Karlheinz Lenzke
Gemeinde Veltheim	Patrick Suppiger
Gemeinde Villigen	René Probst
Gemeinde Villnachern	Donat Gubler
Gemeinde Wittnau	Andreas von Mentlen
Gemeinde Würenlingen	André Zoppi
Gemeinde Zeihen	Patrik Meier

Jugendvertreter:

Pascal de Buren
Thierry Müller
Lukas von Atzigen

Landwirtschaft/Weinbau:

Karl Hofmann
Urs Leimgruber
Ruedi Riniker
Susanne Scherer
Christian Vogt

Natur/Bäder/Tourismus:

Klaus Brehm
Heiko Dobler
Gerhard Königer
Lüder Rosenhagen
Anita Schneeberger
Thomas Vetter

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:

Sandra Fehlmann
Iris Frei
Christoph Koch
Gerhard Wytttenbach
Norbert Stichert

Parteienvertreter:

Wolfgang Fürst
Christian Gäng
Stefan Huggenberger
Robert Obrist
Rolf Rüttner
Sacha Schenker

Nicht-Organisierte:

Sibylle Häni
Leo Grünenfelder
Gabi Keller
Max Leuppi
Claudia Petrikis
Roland Schmitt
Louis Schneider
Herbert Steinmeier
Cees Verbree
Uwe von der Weyden
Reto Zäuner

Geschäftsstelle Jura Ost:

Gerry Thönen
Sibylle Büchli

Gäste:

AG Sika/KES
Bundesamt für Energie
Kanton AG
Nagra
ENSI
Rütter Soceco
Deutsche Koordinationsstelle
Schweizer Tiefenlager (DKST)
Gastgemeinden
Pressevertreter:

Erich Müller (Referent)
Pascale Künzi
Thomas Frei, Oliver Genoni
Philip Birkhäuser, Marian Hertrich, Olivier Moser
Bastian Graupner
Ursula Rütter
Martin Steinebrunner

Klingnau, Koblenz, Waldshut
AZ

Entschuldigt:

Gemeinden:

Bad Säckingen

Böttstein

Brugg

Döttingen

Hornussen

Lupfig

Scherz

Schinznach Bad

Turgi

Untersiggenthal

Windisch

Alexander Guhl

Alex Meier

Daniel Moser

Peter Hirt

Guy David

Heinz Schmid

Urs Ruflin

Oliver Gerlinger

Daniel Frei

Marlène Koller

Rosi Magon

Natur/Bäder/Tourismus:

Verena Rohrer

Marcus Rudolf

Industrie/Gewerbe/Handel:

Peter Andres

Ernst Obrist

Hans-Eugen Tritschler

René Weiss

Parteienvertreter:

Jörg Hunn

Herbert Künzi

Martina Sigg

Nicht-Organisierte:

Jan Gerschler

Technisches Forum Sicherheit:

Benjamin Müller

AG Raumplanung:

Robert Wernli

Baden Regio:

Dunja Kovári

Abwesend:

Gemeinde:

Birr

Elfingen

Laufenburg

Mettauertal

Mönthal

Markus Büttikofer

Brigitte Büchli

Herbert Weiss

Peter Weber

René Birrfelder

Jugendvertreter:

Noel Dragotta

Reto Vogt

Landwirtschaft/Weinbau:

Reto Meier

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:

David Farruggio

Parteienvertreter:

Sebastian Haus

Vorsitz:

Co-Präsidium

Ueli Müller, Riniken; Peter Plüss, Bözberg

Protokoll:

Geschäftsstelle Jura Ost

Gerry Thönen

1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Co-Präsident Peter Plüss. Speziell begrüsst werden Pascale Künzi vom Bundesamt für Energie, die beiden Kantonsvertreter Thomas Frei und Oliver Genoni, die Nagra-Vertreter Philip Birkhäuser, Marian Hertrich und Olivier Moser, ENSI-Vertreter Bastian Graupner, Ursula Rütter von Rütter Soceco, Martin Steinebrunner von der Deutschen Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager, Referent Erich Müller von der Arbeitsgruppe Sika/KES, die Vertreter der Gastgemeinden sowie die Vertreter der Medien.

Begrüssung

2. Feststellung der Präsenz

Von insgesamt 96 Konferenzmitgliedern sind 62 an der Versammlung vertreten. Das absolute Mehr beträgt 32.

Präsenz

3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Willi Zahnd und Christian Fricker werden vom Vorsitzenden als Stimmzähler vorgeschlagen.

Stimmzähler

Beschluss: Die beiden Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

4. Protokoll der 16. Plenarversammlung vom 29. Oktober 2015

Das Protokoll der 16. Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt und ist im Mitgliederbereich der Website www.jura-ost.ch verfügbar.

Ja zum Protokoll

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Kurzmitteilungen

Die Kurzberichte des Leitungsteams, der Fachgruppen und der Delegierten (Traktandum 5.1 – 5.9) wurden den Konferenzmitgliedern mit den Einladungsunterlagen zugestellt.

Beim Punkt 5.8 Arbeitsgruppe Information + Kommunikation gibt es folgende Korrektur zu machen: Die Nagra wird die seismischen Messungen nicht in Zürich Nordost durchführen (dort ist die Messung abgeschlossen), sondern in der Region Nördlich Lägern.

Korrektur

Beschluss: Die Kurzberichte werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Ergänzungswahl Fachgruppe Oberflächenanlage

Das Leitungsteam schlägt vor, René Probst, Gemeindevertreter Villigen, in die Fachgruppe Oberflächenanlage zu wählen. Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht.

Wahl in FG OFA

Beschluss: Die Versammlung wählt René Probst einstimmig in die Fachgruppe Oberflächenanlage.

7. Standpunkt der Kantone zum 2x2 Vorschlag der Nagra

7.1 Informationen zum Fachbericht der kantonalen Arbeitsgruppe

Thomas Frei und Oliver Genoni vom Departement BVU des Kantons Aargau informieren über den Auftrag, den die Kantone zur Überprüfung des 2x2-Vorschlags der Nagra erteilt haben. Es wird betont, dass sich der nun vorliegende Fachbericht auf ausgewählte Themen beschränkt und nicht das ganze Dossier der Nagra abdeckt. Konkret sind folgende Themen untersucht worden: Seismik; Geomechanik/Bautechnik; Erosion; Dosisberechnungen.

ausgewählte Themen

Die Konferenzmitglieder nehmen die Ausführungen von Thomas Frei und Oliver Genoni zur Kenntnis. Aus dem Kreis der Versammlungsteilnehmer werden keine Fragen gestellt.

Kenntnisnahme

7.2 Vertiefung am Beispiel der Erosion im Gebiet Jura Ost

Erich R. Müller, Mitglied der Arbeitsgruppe Sika/KES, vermittelt den Konferenzmitgliedern eine Einführung in das Thema Erosion sowie einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse, welche die Kantonsexperten hinsichtlich dieses Themas im Zusammenhang mit dem 2x2-Vorschlag der Nagra gewonnen haben. Im Anschluss an das Referat werden Fragen erörtert:

Präsentation Erosion

Frage Robert Obrist: Basiert die Beurteilung der künftigen Erosionsprozesse auf Informationen über die vergangenen Eiszeiten? Ist der Blick in die Vergangenheit geeignet für solche Prognosen?

Vergangenheit als Grundlage für Prognosen

Antwort: Modelle wären hilfreich, aber es ist gerechtfertigt, davon auszugehen, dass sich Gletscher in Zukunft gleich verhalten wie in den vergangenen Eiszeiten. Phänomene der glazialen Erosion sind weltweit sehr gut erforscht.

Frage Lüder Rosenhagen: Ist die Präsentation zum Referat erhältlich?

Präsentation

Antwort: Ja. Die Geschäftsstelle wird diese zusammen mit dem Protokoll allen Konferenzmitgliedern zustellen.

Frage Herbert Steinmeier: Ist die chemische Erosion speziell untersucht worden?

chemische Erosion

Antwort: Nein, nicht speziell. Trotzdem lassen sich zuverlässige Prognosen erstellen. Auch in der Vergangenheit erfolgte die Erosion durch chemisch unterschiedlich zusammengesetzte „Lösungsmittel“ und bei unterschiedlichen Temperaturen.

8. Berichterstattung der Nagra

8.1 Revue 3D-Seismik und Status der Datenbearbeitung

Marian Hertrich berichtet über den aktuellen Stand der 3D-Seismik. Er nutzt die Gelegenheit und bedankt sich dafür, dass die Region die Messungen ermöglicht und unterstützt hat. Die Folien zum Kurzbericht werden den Konferenzmitgliedern zusammen mit dem Protokoll zugestellt.

nach Messung folgt Auswertung

8.2 Vorbereitung der Sondiergesuche und weitere Feldarbeiten

Philip Birkhäuser informiert die Konferenzmitglieder über die nun anstehenden Sondierbohrungen und verschiedenen Feldarbeiten in den Regionen JO, ZNO und NL sowie über die 3D-Seismik in NL. Die Folien zum Kurzbericht werden den Konferenzmitgliedern zusammen mit dem Protokoll zugestellt. Im Anschluss an den Bericht werden verschiedene Fragen gestellt und beantwortet:

Bohrungen und weitere Feldarbeiten

Frage Gerhard Königer: Wie lange bleiben die Bohrlöcher offen und wie wird sichergestellt, dass kein Wasser eindringt und keine Terrainveränderung stattfindet?

Verschluss der Bohrlöcher

Antwort: Man hat viel Erfahrung mit Bohrungen. Die Bohrlöcher werden gegenüber wasserführenden Schichten abgedichtet. Die Löcher werden in der Regel rasch verschlossen, können bei Bedarf aber für Langzeitbeobachtungen offen bleiben (durchaus Jahrzehnte).

Frage Sascha Schenker: Warum werden nicht schon jetzt alle Bohrstandorte bekanntgegeben? Und wie sieht es mit der Umweltverträglichkeit aus?

Informationen zu Standorten

Antwort: Informationen zu den genauen Bohrstandorten können erst vermittelt werden, nachdem die entsprechenden Gemeinden, Grundeigentümer und Pächter informiert worden sind. Die Prüfung der Umweltverträglichkeit ist zwingender Bestandteil des Verfahrens.

Cees Verbree: Wie ist die Begleitgruppe für die Sondierbohrungen zusammengesetzt?

Begleitgruppe

Antwort BFE: Der Begleitgruppe gehören Experten an.

Frage Gerhard Wyttenbach: Werden die Bohrkerne nur von der Nagra begutachtet?

Bohrkerne

Antwort: Nein, alle Materialien und Informationen stehen weiteren Experten und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Frage Gerhard Wyttenbach: Werden die Bohrgesuche einzeln oder alle zusammen eingereicht?

Einreichung Gesuche

Antwort: Im Idealfall werden alle Gesuche gleichzeitig eingereicht.

9. Anträge aus der Regionalkonferenz

Beim Leitungsteam sind fristgerecht vor der Versammlung zwei Anträge eingegangen. Die schriftlich formulierten Anträge sind mit den übrigen Versammlungsunterlagen verschickt worden.

9.1 Antrag Mindestabstand Tiefenlager/Siedlungen

Gerhard Wytttenbach, Vertreter KAIB, ergänzt mündlich seinen Antrag „Mindestabstand zwischen Tiefenlager und Siedlungen“.

Ergänzungen

Pascale Künzi, Vertreterin BFE, weist darauf hin, dass der Bericht der deutschen Endlagerkommission, auf den der Antrag verweist, noch nicht vorliegt. Er soll Ende Juni erscheinen.

Bericht liegt nicht vor

Mit Zustimmung des Verfassers wird der Antrag abgeändert: Michael Sailer, welcher der „Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe“ angehört, wird gebeten, in seinem Referat an der nächsten Regionalkonferenz auch das Thema „Mindestabstand Tiefenlager/Siedlungen“ zu berücksichtigen. Die Geschäftsstelle wird Herrn Sailer entsprechend informieren. Sie wird auch Informationen über den Diskussionsstand in der Schweiz beschaffen.

direkte Informationen aus der Kommission

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem abgeänderten Antrag von Gerhard Wytttenbach mit 44 Ja zu 12 Nein Stimmen und 5 Enthaltungen zu.

9.2 Antrag „Einladung ENHK“

Sandra Fehlmann, Vertreterin KAIB, erläutert kurz ihren schriftlich eingereichten Antrag, der vorsieht, die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission“ an eine der nächsten Regionalkonferenzen einzuladen.

Erläuterungen

Leo Grünenfelder legt dar, dass die Themen, welche die ENHK in ihrer Stellungnahme anspricht, in der Fachgruppe OFA und in der Regionalkonferenz diskutiert und bei der Beurteilung des Oberflächenstandorts JO-3+ berücksichtigt wurden. In der Stellungnahme zur UVP-Voruntersuchung wurden diese Themen ebenfalls aufgegriffen.

bereits berücksichtigt

Thomas Frei, Vertreter Kanton Aargau, hält fest, dass die angesprochenen Punkte auch vom Kanton berücksichtigt werden.

bei Kanton platziert

Beschluss: Die Versammlung lehnt den Antrag von Sandra Fehlmann mit 16 Ja zu 31 Nein Stimmen und 15 Enthaltungen ab.

10. Verschiedenes; Termine

Länderworkshop

Pascale Künzi ruft die Konferenzmitglieder auf, Jugendliche zu melden, die Interesse an einer Teilnahme am Länderworkshop im Herbst haben.

Länderworkshop

Termin nächste Regionalkonferenz

Christian Fricker, Gemeindevertreter Frick, weist darauf hin, dass am 22. September (Termin nächste RK) das Wirtschaftsforum Fricktal stattfindet. Er fragt die Konferenz an, ob sich die Versammlung verschieben lässt. Die Versammlung spricht sich dafür aus, am Termin festzuhalten.

Terminkollision

Gesuchsverfahren Bohrungen

Martin Steinacher, Gemeindevertreter Gansingen, möchte wissen, wie das Gesuchsverfahren bei den Bohrungen abläuft. Pascale Künzi informiert, dass es zur gegebenen Zeit für die Gemeindebehörde Seminare zu diesem Thema geben wird. Spontan kann sie auf diese Frage keine Antwort geben.

Gesuchsverfahren Bohrungen

Peter Plüss ergänzt, dass der Ablauf ähnlich sei, wie bei der Auflage eines Baugesuches.

Co-Präsident Peter Plüss bedankt sich bei den Konferenzmitgliedern für die Mitarbeit und schliesst die Versammlung.

Dank

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Laufenburg, 7. Juli 2016

Peter Plüss, Co-Präsident

Ueli Müller, Co-Präsident

Gerry Thönen, Geschäftsführer